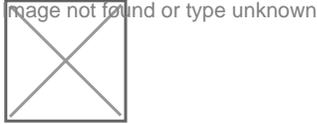


11. Andauernde Diktaturenfolgen - Universität Leipzig

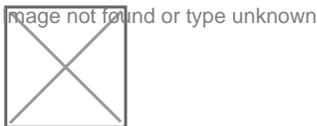


Luftbild um 1920

Betrachten wir das Gelände des innerstädtischen Areals um den Augustusplatz zuerst aus der Vogelperspektive. Im unteren rechten Teil sehen wir gegenüber der damaligen Frauenberufsschule das Friedericianum. Daneben befand sich das Rentamt. Auf dem Ausschnitt sind platzseitig das Bildermuseum und das Neue Theater lokalisiert. Der Mendebrunnen befindet sich noch heute dort, wurde aber aufgrund des Bauvolumens des Neuen Gewandhauses etwas versetzt.

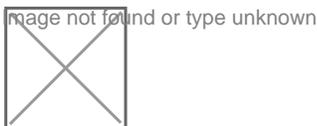
Universitätsseitig schließt sich das Augusteum, welches die Aula beherbergte, an das Rentamt an. Dahinter steht die Paulinerkirche und von ihr verdeckt das Café Felsche. Die Grimmaische Straße schließt das Quartier mit dem Mauricianum und dem Fürstenhaus. Die Universitätsstraße beherbergt das Paulinum, und in der linken Ecke ist noch der Goldene Bär erkennbar. Die Innenflächen zeigen den Universitätshof mit dem Bornerianum nebst Albertinum und Leibnizdenkmal. Zwischen Albertinum und Augusteum befindet sich die Wandelhalle mit dem Sitzungssaal des Senates. Quer zwischen Paulinum und Augusteum schließt das Johanneum die geschlossene Bebauung ab. Davor befindet sich noch das Konviktsgebäude und das Heizhaus.

Im Vergleich dazu sehen wir den Entwurf des zweiten Wettbewerbssiegers von der Universitätsstraße aus. Somit beginnen wir den Vergleich mit den Realitäten.

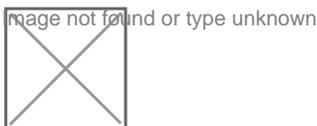


Modell 1. Preis 2006

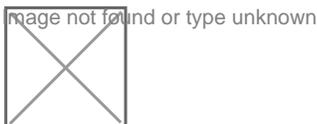
Die Universitätsstraße



Universitätsstraße bis um 1892 mit Beginnenhaus (linksseitig Gewandhaus, wurde ebenfalls abgerissen und neu und wieder mit Saal als Städtisches Kaufhaus errichtet).

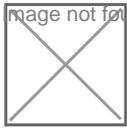


Universitätsstraße mit Paulinum rechts 1902



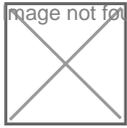
Universitätsstraße 2014

image not found or type unknown



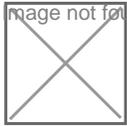
2001 mit Seminargebäude

image not found or type unknown



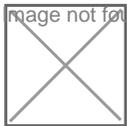
Statt Wiederherstellung des historischen Straßenverlaufs sollte unbedingt wenigstens ein Teil der hier zu sehenden maroden sozialistischen DDR-Architektur erhalten bleiben (2007).

image not found or type unknown



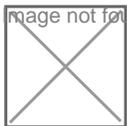
Der gleiche Standort saniert mit Neubau 2014

image not found or type unknown



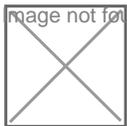
Universitätsstraße Standort Fürstenhaus

image not found or type unknown



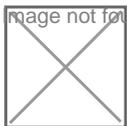
An dieser Stelle sollte laut Planung und Modell ein offener Zugang zum Innenhof und anderen Bereichen der Universität sein. Stattdessen wurde das Ganze einbetoniert.

image not found or type unknown



Hierzu paßt und nicht zur Universität gehörig die Große Feuerkugel, wo sich Goethes Studentenwohnung befand. Statt der fein gegliederten historischen Struktur und dem ehemals attraktiven Innenhof, befindet sich dort jetzt ein gesichtsloses Kaufhaus, was mehrere Grundstücke vermanschte.

image not found or type unknown



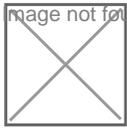
Gleicher Standort 2014

image not found or type unknown



Ansicht Universitätsstraße mit Blick auf Silbernen Bär Ecke Kupfergasse um 1890

image not found or type unknown



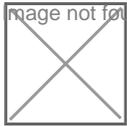
Vergleich 2014

Der weitere Verlauf der Universitätsstraße

Innerstädtische Straßengestaltung des 21. Jahrhunderts mit Steuergeldern für die Universität [Leipzig](#)

Wo früher noch die Hausnummern 1-15 galten, gibt es jetzt nur noch eine Vereinheitlichung inklusive Farbmanagement auf 1-5.

image not found or type unknown



Universitätsstraße 1

image not found or type unknown



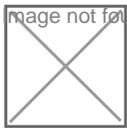
Universitätsstraße 5

image not found or type unknown



Universitätsstraße Standort Der Goldene Bär 2014

image not found or type unknown



Der stets offene Zugang zum Albertinum 1902

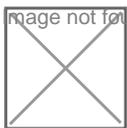
Wie auf dem Luftbild und weiteren Dokumenten bei <http://www.paulinerkirche.org> zu sehen ist, bestand eine direkte Wegverbindung von der Universitätsstraße über das Albertinum und die Wandelhalle zum Augustusplatz.

image not found or type unknown



Der Zugang zum Universitätshof wurde versetzt (nur wochentags betretbar).

image not found or type unknown



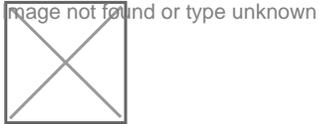
Universitätshof 1904

image not found or type unknown

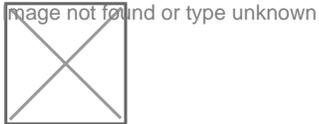


Universitätshof 2014 (Das DDR-Seminargebäude verkleinert den Hof, so daß sich die Gesamtsicht

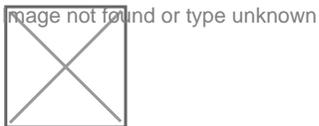
verschiebt.)



Bornerianum 1909

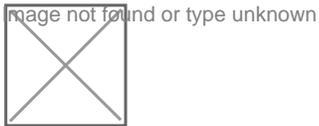


Standort Bornerianum 2014

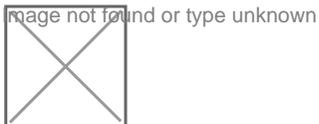


Innenhof mit Blick auf das Seminargebäude 2001

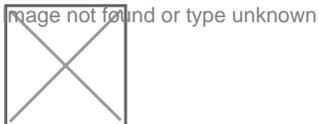
Zu DDR-Zeiten waren die Wege rings um die Hofseiten überdacht.



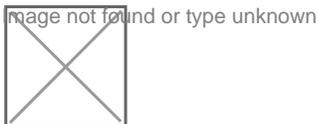
Vergleichende Sicht 2014 (aufgrund der Verkleinerung des Hofes anderer Blickwinkel)



Blick zum Hörsaalgebäude 2001



Blick zum Hörsaalgebäude 2014



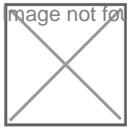
Blick zum Albertinum 1965 von der Universitätsstraße aus



Blick zum gleichen Standort 2014 aus Richtung Seminargebäude

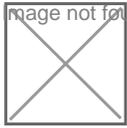
Innenansichten

image not found or type unknown



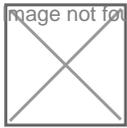
Aufgang zu den Hörsälen 1910

image not found or type unknown



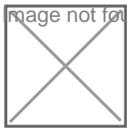
Aufgang zu den aus DDR-Zeiten sanierten Hörsälen 2014.

image not found or type unknown



Blick auf das Treppenhaus 1910

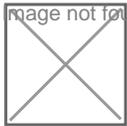
image not found or type unknown



Blick auf das sanierte Treppenhaus aus DDR-Zeiten 2014

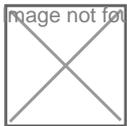
Mit dem Begriff des „Neuen Augusteums“ verbindet sich der Bezug zum eigentlichen Augusteum und zum Albertinum. Aus diesem Grunde hierzu vorerst einen Eindruck – beginnend mit der Wandelhalle.

image not found or type unknown



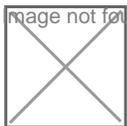
Wandelhalle farbig 1910 mit Blickrichtung Augustusplatz

image not found or type unknown



Wandelhalle um 1930 mit Denkmal und Blickrichtung Augustusplatz

image not found or type unknown



Wandelhalle 1905 mit Blick in Richtung Paulinerhof 1910

image not found or type unknown



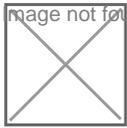
Wandelhalle mit Blickrichtung Augustusplatz 2014

image not found or type unknown



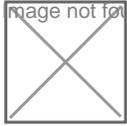
Wandelhalle mit Blickrichtung Paulinerhof 2014

image not found or type unknown



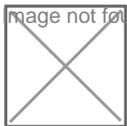
Die Wandelhalle 2014. Sie wurde um 90° gedreht und mit historischen Bezügen bereichert. Was der SED gefiel oder noch toleriert wurde, durfte geborgen werden. Dazu zählten die Regententugenden und der Löwe. Die Geschichte der Wettiner wird ignoriert. Weiteres, was auf Abbildungen vor den Sprengungen 1968 zu sehen ist oder nicht in den Kellern für Wert befunden wurde, befindet sich heute in der Etzoldschen Sandgrube. Anzumerken ist hierbei auch, daß nichts von den Säulen, die von der Paulinerkirche aus den Modellzeichnungen des 1. Preises herüberreichen sollten, umgesetzt wurde, ebenso eine durchscheinende Glasfassade zum Augustusplatz etc. pp.

image not found or type unknown



Das Gefallenendenkmal 1925

image not found or type unknown



Das Gefallenendenkmal 2014

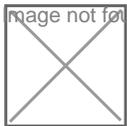
Die Aula

image not found or type unknown



Das Gesicht einer Universität wird auch durch ihre Aula geprägt. Hier ein Blick in diese 1906 (noch ohne den Fries von Max Klinger)

image not found or type unknown



Im „Neuen Augusteum“ 2014 ist die Hauptattraktion dieses Auditorium maximum bzw. der große Hörsaal. Das heißt, nebenan ist das Hörsaalgebäude und hier sehen wir nochmals einen, der in jedem x-beliebigen Gewerbegebiet oder Atombunker eingebaut sein könnte. Man vergleiche dies auch zum Modell eingangs, wo dann auf diesem Saal Bäume wachsen und Menschen spazieren gehen sollen.

Weitere Sichten auf die Außenbereiche

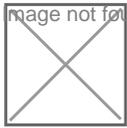
Fürstenhaus - Grimmaische Straße

image not found or type unknown



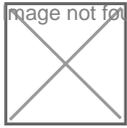
Fürstenhaus Grimmaische Ecke Universitätsstraße 1902

image not found or type unknown



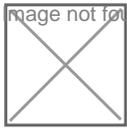
Fürstenhaus Grimmaische Ecke Universitätsstraße 2001

image not found or type unknown



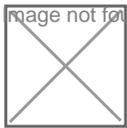
Fürstenhaus Grimmaische Ecke Universitätsstraße 2014

image not found or type unknown



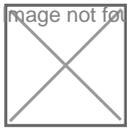
Fürstenhaus Grimmaische Straße 1910

image not found or type unknown



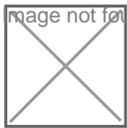
Standort Fürstenhaus Grimmaische Straße 2014

image not found or type unknown



Der Eingang zum Paulinerhof (außer sonntags) 2014. Man hätte im 21. Jahrhundert annehmen können, daß alle Zugänge ebenerdig und barrierefrei gestaltet werden. Der Zugang neben dem Standort Paulinerkirche ersetzt dies kaum.

image not found or type unknown



Zwischenraum zwischen dem Standort Paulinerkirche und ehemals Felsche 2014

image not found or type unknown



Café Felsche und Bamberger und Hertz, Eingang Grimmaische Straße 1920

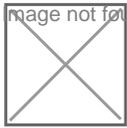
image not found or type unknown



Gleicher Standort 2014

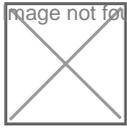
Augustusplatz

image not found or type unknown



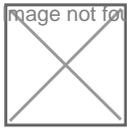
Die Sicht auf den Augustusplatz um 1920

image not found or type unknown



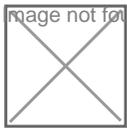
Die Sicht auf den Augustusplatz 2014

image not found or type unknown



Blick in Richtung Neues Theater 1920

image not found or type unknown



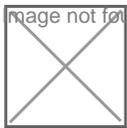
Szenerie am damaligen „Karl-Marx-Platz“ 1965

image not found or type unknown



Blick in Richtung Oper 2014

image not found or type unknown



Szenerie am damaligen „Karl-Marx-Platz“ 1961

Augusteum

image not found or type unknown



Blick auf das Augusteum, Zeichnung 1906

image not found or type unknown



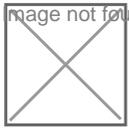
Blick auf das Augusteum 2005

image not found or type unknown



Blick auf das Augusteum 2014

image not found or type unknown



Die Karyatiden als Eingang zum Augusteum 1924

image not found or type unknown



Der Eingang zum „Neuen Augusteum“ 2014

image not found or type unknown



Jugendgruppe vor Augusteum und Paulinerkirche 1929

image not found or type unknown



Front des „Neuen Augusteums“ 2014.